



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 41. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 14.05.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Ausschussmitglieder

Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Meil, Maria
Meissner, Christian
Meyer, Roland 3. Bgm.
Neumeyer, Josef
Rackl, Manfred
Steindl, Erich
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Eibner, Harald
Schmid, Christian
Seger, Joseph
Stemmer, Horst
Waffler, Adalbert
Weidinger, Reinhard
Zaigler, Michael
Zenk, Ingeborg

Schriftführer

Lindner, Thomas

Verwaltung

Buchberger, Reinhard
Großhauser, Walter
Lang, Manfred

Weitere Anwesende

Zu TOP 2

Frau Boßle vom Planungsbüro Lichtgrün

Zu TOP 3

Herr Hämmelmann Rainer und Herr Stadler Fabian von Petter Ingenieure

Anwesende Stadtratsmitglieder

Delacroix, Gerlinde
Brandmüller Wolfgang
Leidl, Josef
Binder Gerhard
Bogner, Josef
Fitz, Erna
Mirwald, Günter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Brendel, Anton
Grabmann, Martin
Großhauser, Georg
Köbl, Benjamin
Meier, Karl
Neumeyer, Michael
Simon, Georg
Straubmeier, Konrad
Waldmüller, Siegfried

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2019
- 2 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "SO- **2019/683**
Photovoltaikanlage Schweigersdorf II" auf den Grundstücken mit den Fl.-Nrn.
1211, 1212 und 1213 der Gemarkung Wallnsdorf - Beratung und Beschluss-
fassung
- 3 Neubau Faulturm in der Kläranlage Berching, Vergabe von Bauleistungen - **2019/687**
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Neubau Kulturhalle, Vergabe von Bauleistungen, Holzbau - Beratung und Be- **2019/684**
schlussfassung
- 5 Neubau Kulturhalle, Vergabe von Bauleistungen, Dachdecker und Spengler- **2019/685**
arbeiten - Beratung und Beschlussfassung
- 6 Neubau Kulturhalle, Vergabe von Bauleistungen, Gerüstbauarbeiten - Bera- **2019/686**
tung und Beschlussfassung
- 7 Sanierung der Sulzmauer, Vergabe von Bauleistungen, Metallbauarbeiten - **2019/688**
Beratung und Beschlussfassung
- 8 Beschaffung von Streusalz für den städtischen Winterdienst 2019/2020 - Auf- **2019/682**
tragsvergabe
- 9 Anschaffung eines Unimogs für den städtischen Bauhof - Beratung und Be- **2019/693**
schlussfassung
- 10 Ganzjahresbad Berching: Vergabe der Fassadenarbeiten im Zuge der **2019/692**
Dachsanierung - Beratung und Beschlussfassung
- 11 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2019

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 09.04.2019 wird genehmigt.

2 Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "SO-Photovoltaikanlage Schweigersdorf II" auf den Grundstücken mit den Fl.-Nrn. 1211, 1212 und 1213 der Gemarkung Wallnsdorf - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Frau Boßle. Diese stellt die Änderungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vor.

Der Bau- und Umweltausschuss hat auf Antrag der Firma E.ON Energie Deutschland GmbH am 23.01.2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „SO-Photovoltaikanlage Schweigersdorf II“ beschlossen. In der Zeit vom 11.03.2019 bis 12.04.2019 wurde die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Ebenso wurden die Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 07.03.2019 nach § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt. Die Frist für die Stellungnahme war bis zum 12.04.2019 angesetzt.

Im Rahmen dieser Verfahren sind die in der beiliegenden Ausarbeitung des Planungsbüros Lichtgrün Landschaftsarchitektur angeführten Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Schreiben von sechs Bürgern eingegangen. In der beiliegenden Stellungnahme ist auch jeweils der entsprechende Beschlussvorschlag zu den Abwägungsrelevanten Stellungnahmen enthalten, welcher mit der Verwaltung insofern abgestimmt ist.

Weiterhin wurden Änderungen bei der Eingrünung im Norden der Anlage und bei der Ausgleichsfläche notwendig (Gegenüberstellung siehe Anlage).

Frau Boßle vom Planungsbüro Lichtgrün wird in der Sitzung anwesend sein. Sie wird die Planung vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

1. Nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange ergehen folgende Beschlüsse

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.1 Kreisbrandrat, Herr Alexander Betz, Schreiben v. 08.03.2019

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und an den Vorhabenträger weitergegeben. Ein entsprechender Feuerwehrplan ist vom Vorhabenträger zu erstellen. Dem Solarpark wird eine eindeutige Alarmadresse zugeordnet.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.2 Landratsamt Neumarkt - Tiefbauamt, Hr. Schmauser, Schreiben v. 19.03.2019

Die Hinweise des Tiefbauamts werden zur Kenntnis genommen und an den Vorhabenträger weitergegeben. Eine Änderung des Bebauungsplans ist nicht erforderlich.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.3 Bundesnetzagentur, Frau Walz-Griebe, Mail v. 28.03.2019

Die Hinweise der Bundesnetzagentur werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.4 Deutsche Telekom Technik GmbH – Hr. Leissle, Schreiben v. 29.03.2019

Die Hinweise der Dt. Telekom GmbH werden zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.5 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Herr Kleiner, Schreiben v. 09.04.2019

Die Hinweise des AELF werden zur Kenntnis genommen. Die Belange sind in der Planung bereits ausreichend berücksichtigt. Eine Änderung des Bebauungsplans ist nicht erforderlich.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.6 Landratsamt Neumarkt – Naturschutz – Frau Huber, Schreiben v. 18.04.2019

Die Ausgleichsflächen sind wie in der Stellungnahme des Landratsamtes – Naturschutz und der Stellungnahme der Planerin zu ändern. Die Ausgleichsfläche im Norden des Geltungsbereichs sind um 5 m nach Süden zu verbreitern. Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht sind entsprechend zu ändern.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.7 Thomas Zenk, Schweigersdorf 31, Schreiben v. 09.04.2019

Der Bauausschuss nimmt das Schreiben zur Kenntnis und folgt der Abwägung des Planungsbüros und des Ortssprechers.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.8 Johann Herrler, Schreiben v. 05.04.2019

Der Einspruch wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.9 Klara und Klaus Zenk, Schweigersdorf 31, Schreiben v. 07.04.2019

Der Einspruch wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.10 Szpilman Mariusz, Schreiben v. 08.04.2019

Der Einspruch wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.11 Markus Koller, Schreiben v. 09.04.2019

Der Einspruch wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

1.12. Familie Anton Herrler, Schreiben v. 07.04.2019
Der Einspruch wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

2. Verfahren nach § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB

Der vorgestellte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan SO-Photovoltaikanlage Schweigersdorf II sowie die externen Ausgleichsflächen werden gebilligt. Es ist das Verfahren nach § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB einzuleiten und durchzuführen.

3 **Neubau Faulturm in der Kläranlage Berching, Vergabe von Bauleistungen - Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an die Anwesenden des Ingenieurbüros Petter. Anhand einer kleinen Präsentation wurde das Ausschreibungsergebnis vorgestellt. Anschließend gab es eine rege Diskussion.

Von Herrn Neumeyer wurde dem Büro Petter fehlende Fachkompetenz vorgeworfen. Auch sei die Verwaltung inkompetent und es wurden der Verwaltung Seilschaften mit dem Planungsbüro vorgeworfen. Der Vorsitzende unterbrach umgehend diese weder fachlich noch sachlichen Unterstellungen und entzog Herrn Neumeyer das Wort. Dies seien schwerwiegende Unterstellungen, die so nicht toleriert werden.

In der Sitzung vom 12.10.2017 wurde dem Entwurf für den Neubau des Faulturmes in der Kläranlage zugestimmt und beschlossen die Maßnahme auszuschreiben.

Die Baumeisterarbeiten wurden im Sommer 2018 öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung brachte jedoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. In der Sitzung vom 11.12.2018 wurde diese aufgehoben und beschlossen, die Baumaßnahme im Januar 2019 erneut auszuschreiben. Auf Wunsch eines Stadtratsmitgliedes (In der Sitzung vom 22.01.2019) wurde das Leistungsverzeichnis auch den Baureferenten zu Kontrolle übermittelt. Dies brachte leider eine zeitliche Verzögerung mit sich.

Die Maßnahme wurde somit im Februar Ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 31.03.2019 statt und brachte folgendes Ergebnis.

Insgesamt haben 7 Firmen die Verdingungsunterlagen angefordert. Von 3 Firmen wurde ein Angebot abgegeben.

Alle Angebote waren, inhaltlich vollständig und konnten zur rechnerischen Prüfung zugelassen werden. Die Prüfung und Wertung der Angebote brachte folgendes Ergebnis:

Das annehmbarste Angebot wurde von der Fa. Englmann aus Berching abgegeben.
Die Angebotssumme beträgt 766.920,18 Euro Brutto.

Beim Vergleich des Ausschreibungsergebnisses mit dem bepreisten Leistungsverzeichnis wird festgestellt, dass die Vergabesumme 20 % über den ermittelten Kosten von brutto 640.360,30 liegt.

Die Details werden in der Sitzung vom Büro Petter erläutert.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten zum Neubau des Faulturms wird der Fa. Englmann aus Berching auf das Angebot vom 21.03.2019 mit einer Auftragssumme von 766.920,18 Euro Brutto erteilt.

4 **Neubau Kulturhalle, Vergabe von Bauleistungen, Holzbau - Beratung und Beschlussfassung**

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn Lindner. Dieser stellt anhand einer Kostenübersicht der einzelnen Gewerke die aktuelle Kostenentwicklung der Kulturhalle vor und erläutert das Ausschreibungsergebnis.

Für den Bau der Kulturhalle in Berching wurde das Gewerk Holzbau- und Fassadenarbeiten ausgeschrieben.

Insgesamt haben 7 Firmen die Verdingungsunterlagen angefordert.
Nur zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Prüfung und Wertung der Angebote brachte folgendes Ergebnis:

	Gesamtkosten Ausschreibung	Kosten Entwurf	Mehr/Minderkosten
Holzbau- und Fassadenarbeiten	<u>669.451,99 €</u>	<u>691.515,00 €</u>	<u>- 22.063,01 €</u>

Die Vergabesumme mit insgesamt 669.451,99 € liegt somit um 22.063,01 € oder rund 3,3 % unter den veranschlagten Gesamtkosten.

Das annehmbarste und wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Hecker Holzsystembau GmbH aus Berching/Altmannsberg abgegeben. Die Angebotssumme beträgt 669.451,99 Euro Brutto.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag für das Gewerk Holzbau- und Fassadenarbeiten der Kulturhalle an die Firma Hecker Holzsystembau GmbH aus Berching auf das Angebot vom 23.04.2019 mit der Auftragssumme von 669.451,99 Euro Brutto zu vergeben.

5 **Neubau Kulturhalle, Vergabe von Bauleistungen, Dachdecker und Spenglerarbeiten - Beratung und Beschlussfassung**

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit.
Für den Bau der Kulturhalle in Berching wurde nach Aufhebung der ersten Ausschreibung das Gewerk Dachdecker-, Flachdach- und Spenglerarbeiten neu ausgeschrieben.

Insgesamt haben 9 Firmen die Verdingungsunterlagen erhalten.
Nur eine Firma hat ein Angebot abgegeben.

Die Prüfung und Wertung der Angebote brachte folgendes Ergebnis:

	Gesamtkosten Ausschreibung	Kosten Entwurf	Mehr/Minderkosten
Dachdecker und Spenglerarbeiten	<u>197.466,72 €</u>	<u>194.200,00 €</u>	<u>3.266,72 €</u>

Die Vergabesumme mit insgesamt 197.466,72 € liegt somit um 3.266,72 € oder rund 1,7 % über den veranschlagten Gesamtkosten.

Das annehmbarste und wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Dachdeckerei Lindl GmbH aus Töging abgegeben. Die Angebotssumme beträgt 197.466,72 Euro Brutto.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag für das Gewerk Dachdecker-, Flachdach- und Spenglerarbeiten der Kulturhalle an die Firma Dachdeckerei J. Lindl GmbH aus Töging auf das Angebot vom 18.04.2019 mit der Auftragssumme von 197.466,72 Euro Brutto zu vergeben.

6 Neubau Kulturhalle, Vergabe von Bauleistungen, Gerüstbauarbeiten - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit.

Für den Bau der Kulturhalle in Berching wurde das Gewerk Gerüstbauarbeiten ausgeschrieben.

Insgesamt haben 10 Firmen die Verdingungsunterlagen erhalten.
Nur zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Prüfung und Wertung der Angebote brachte folgendes Ergebnis:

	Gesamtkosten Ausschreibung	Kosten Entwurf	Mehr/Minderkosten
Gerüstbauarbeiten	<u>23.662,77 €</u>	21.245,00 €	2.417,77 €

Die Vergabesumme mit insgesamt 23.662,77 € liegt somit um 2.417,77 € oder rund 11 % über den veranschlagten Gesamtkosten.

Das annehmbarste und wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Adolf Kett GmbH aus Böhmfeld abgegeben. Die Angebotssumme beträgt 23.662,77 Euro Brutto.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 10 Nein: 1

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag für das Gewerk Gerüstbauarbeiten der Kulturhalle an die Firma Adolf Kett GmbH aus Böhmfeld auf das Angebot vom 13.04.2019 mit der Auftragssumme von 23.662,77 Euro Brutto zu vergeben.

7 Sanierung der Sulzmauer, Vergabe von Bauleistungen, Metallbauarbeiten - Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit.

Für die Sanierung der Sulzmauer wurden nun die Metallbauarbeiten (Metallgeländer) ausgeschrieben.

Insgesamt 12 Firmen haben die Verdingungsunterlagen erhalten.
Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Alle Angebote sind inhaltlich vollständig und konnte zur rechnerischen Prüfung zugelassen werden. Die Prüfung und Wertung der Angebote brachte folgendes Ergebnis:

	Gesamtkosten Ausschreibung	Kosten Entwurf	Mehr/Minderkosten
Los 5: Metallbauarbeiten	107.986,55 €	158.675,00 €	- 50.688,45 €

Die Vergabesumme mit insgesamt 107.986,55 € liegt somit um 50.688,45 € oder rund 32 % unter den veranschlagten Gesamtkosten.

Das annehmbarste und wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Metallbau Mayer aus Berching abgegeben. Die Angebotssumme beträgt 107.986,55 Euro Brutto.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag für die Metallbauarbeiten zur Sanierung der Sulzmauer an die Firma Metallbau Mayer aus Berching auf das Angebot vom 13.05.2019 mit der Auftragssumme von 107.986,55 Euro Brutto zu vergeben.

8 Beschaffung von Streusalz für den städtischen Winterdienst 2019/2020 - Auftragsvergabe

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn Lang.

Während der aktuellen Winterperiode wurde zwischen den 20.11.2018 bis heute, den 12.03.2019, ca. 800 t Streusalz bei 68 Einsätzen für die Räum- und Streuarbeiten verbraucht. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr einen Mehrverbrauch von rund 50 t dar, was auf die starken Schneereignisse vom 11.02. und 03.02.2019 zurückzuführen ist.

Momentan sind noch ca. 200 t Streusalz vorhanden. Zum Auffüllen der Lagerkapazitäten werden für den kommenden Winter wieder ca. 800 t benötigt.

Um bei der Lieferung den günstigeren Sommertarif ausnützen zu können ist eine frühzeitige Anschaffung nötig. So wurden am 21.03.2018 vier Firmen aufgefordert ein Angebot über die Lieferung abzugeben. Nach Wertung aller Rückmeldungen ging das Angebot der Fa. Wacker Chemie AG, mit 74,49 €/t incl. 19% MwSt., als die wirtschaftlichste Variante hervor.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Auftrag über die Lieferung von ca. 800 t Streusalz für den städtischen Winterdienst, wird der Fa. Wacker Chemie AG zu Gesamtkosten von 59.595,20 € erteilt.

9 Anschaffung eines Unimogs für den städtischen Bauhof - Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn Lang.

Im Fuhrpark des städtischen Bauhofes befindet sich ein Unimog U300 der Marke Mercedes Benz. Das Fahrzeug aus dem Baujahr 2003 weist zurzeit ca. 9.100 Betriebsstunden bzw. 145.000 km aus. Aufgrund des Alters des Fahrzeuges stellen sich vermehrt technische Defekte ein und ist mittlerweile das wartungsintensivste Fahrzeug. So wurden bereits Kupplung, Turbolader, Ladeluftkühler und die Bremsanlage getauscht. Auch das Getriebe wurde nach mehreren Defekten mehrfach überholt und getauscht. Korrosionsschäden sind mittlerweile an der Fahrzeugunterseite und an den Aufbauten stark vorhanden. Um einen weiteren Einsatz sicherzustellen sind umfangreich Arbeiten am Fahrzeug, wie z. B. Austausch der Hydraulikleitungen mit Ventilen, Bremsen, Kühlmittelleitungen und Reifen nötig. Auch ein weiterer Getriebeschaden bahnt sich durch Klemmen der Schaltung an.

Der Unimog wird für den Winter- und Sommerdienst eingesetzt. Vor Allem Zählen hier Arbeiten mit An- und Aufbauten, wie Kehmaschine, Planiereinrichtung für den Banketteinbau oder Behälter für das Bewässern der Grünanlagen.

Für die angedachte Ersatzbeschaffung wurden zwei Angebote eingeholt. Hierbei wurden folgende Vorgaben gestellt:

- Grundfahrzeug für Sommer- und Winterdienst geeignet
- Vorhandene Winterdienstgeräte können weiter verwendet werden
- Aufbau des Winterdienststreuers auf der Hinterachse mit ca. 2m³
- Anbau der vorhandenen Geräte, wie Kehmaschine möglich
- Kompaktes Fahrzeug für den Räumeeinsatz in engen Gassen

Da für den Vertrieb von Unimog-Fahrzeugen Gebietsschutz durch den Hersteller besteht, wurde alternativ hierzu ein Angebot für einen entsprechenden Traktor angefordert.

So wurde ein Angebot für einen Unimog U423 und einen Schlepper der Marke JCB Fastrac 4220 angefordert.

Beide Angebote erfüllen die Vorgaben dem Grunde nach, wobei der Traktor keine Zulassung für Kraftfahrstraßen bzw. Autobahnen besitzt und das nach der Straßenverkehrsordnung zulässige Vorbaumaß von 3,50 m bei einem Anbau des Schneepfluges überschreitet.

Als günstigste und wirtschaftlichste Variante stellte sich das Angebot für einen Unimog U423 der Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH heraus:

Unimog U423, Euro VI, mit Schneeketten, Unterwurfketten, Anpassung der vorhandenen Winterdiensttechnik, zusätzliche Arbeitsscheinwerfer	172.952,46 €
Abzügl. Rabattaktion ECO Deal, befristet bis 30.06.2019	-10.000,00 €
Rücknahmeangebot für das Altfahrzeug	<u>-17.000,00 €</u>
Gesamt:	145.952,46 €

Für die Ersatzbeschaffung sind im Haushalt 2019 Mittel vorgesehen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Ersatzbeschaffung für den im Bauhof eingesetzten Unimog U300 durch einem neuen Unimog U423 wird zugestimmt.

Der Zuschlag zur Lieferung des Fahrzeuges wird dem wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Henne Nutzfahrzeuge GmbH zu einem Gesamtpreis von 162.952,46 € erteilt.

Der Verkauf des Altfahrzeuges ist zu veröffentlichen und meistbietend zu veräußern.

10 Ganzjahresbad Berching: Vergabe der Fassadenarbeiten im Zuge der Dachsanierung - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn Lang.

Das Metaldach auf dem Ganzjahresbad Berle soll als Ganzes erneuert werden, auf die Sitzungen vom 11.12.2018 und 25.01.2019 wird verwiesen.

Durch das Sturmereignis im September 2018 ist neben der Dacheindeckung auch die Wandanschlüsse der Dampfsperre und die Wärmedämmung der Außenwände beschädigt worden. Im Zuge der Erneuerung der Metalleindeckung am Ganzjahresbad sind somit die Anschlüsse der Dampfsperre sowie die Wärmedämmung zu ertüchtigen. Hierzu wurde am 29.03.2019 die beschränkte Ausschreibung an 18 Firmen versandt.

Vorgesehen sind der Baubeginn ab 17. Juni und eine Fertigstellung am 31. August. Jeder Bieter hatte zusätzlich noch die Möglichkeit alternative Bauzeiten einzutragen.

Bis zur Submission am 25.04.2019 gingen zwei Angebote fristgerecht ein. Zurzeit werden beide Angebote durch das Ingenieurbüro geprüft und gewertet. Bereits bei der Submission konnte im

Vergleich zur Kostenberechnung, in Höhe von rund 91.000 €, eine Kostensteigerung von 24% festgestellt werden.

Eine Stellungnahme des Versicherers über das Submissionsergebnis liegt aktuell noch nicht vor, sollte aber bis zur Sitzung eingehen.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Das Ausschreibungsergebnis, incl. einer Kostensteigerung von 24% gegenüber der Kostenberechnung, wird zur Kenntnis genommen.

Der Auftrag zu den Fassadenarbeiten im Zuge der Erneuerung des Metaldaches auf dem Ganzjahresbad wird dem wirtschaftlichsten Bieter, Fa. Leidl aus Holstein mit der Auftragssumme von 111.781,32 Euro erteilt.

11 Berichte und Anfragen

a) Erster Bürgermeister Eisenreich berichtet über die Genehmigung des Haushaltes durch das Landratsamt.

b) Ein Ausschussmitglied erkundigt sich nach dem Sachstand der Baumaßnahme im Kapellenweg und Alte Jettingsdorfer Straße, da es durch die Vollsperrung des Öfteren zu Verkehrsproblemen kommt.

c) Die Bau- und Umweltausschussmitglieder sprachen dem städtischen Bauhof ein großes Lob für die Organisation diverser Veranstaltungen in der Gemeinde aus.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Thomas Lindner
Schriftführung